

Saskia Michalski, Influencerin und LGBTIQ+Aktivistin

Hallo, dass was ich hier spontan sage, kommt richtig aus dem Herzen.

Ich heiße Saskia Michalski, bin nicht binär, lebe polyamour und bi+sexuell.

Mir wird oft gesagt, dass ich mutig dafür bin, zu sein wer ich bin.

Und wenn ich ehrlich bin, darf es im Jahr 2022, für so viele queere Menschen, verschiedene sexuellen Orientierungen und geschlechtliche Identitäten, nicht mehr mutig sein sichtbar zu sein und einfach nur zu existieren. Ich glaube, dass viele das auch kennen, dass wir uns nirgendwo uns so richtig zuhause fühlen. Ich habe mal getwittert „zu queer für straight und zu straight für queer zu sein.“ Und dann bin ich auch noch weiblich gelesen, wie kann ich dann auch noch nicht binär sein. Nicht binäre können nicht Bi+ sein. Wie geht das überhaupt? Aber letztlich geht es nicht darum, dass uns irgendein Mensch es verstehen muss. Sondern es geht darum, dass Menschen verstehen, dass wir wissen, wen wir lieben, wir wissen, wer wir sind. Und wir haben Existenzrechte ohne, dass darüber diskutiert wird. Und ich wünsche mir, dass wir uns alle, auf der queeren Seite als auch auf der straighten Seite wir uns alle mal unsere egoistischen Vorurteile hinterfragen und uns Augenhöhe begegnen und uns zuhören. Denn durch zuhören und Annahme kann erst Toleranz und Akzeptanz passieren. Daher wünsche ich mir, dass auch trans people und nicht binäre Personen genauso wie Menschen, die cis geschlechtlich in diese Community einen Platz finden. Weil wir sehr oft vergessen werden. Ich wünsche euch ganz viel Spaß. Und auch an die Polys hier, ihr seid valide, egal wen ihr liebt und wie viele. Danke.